

Österreichischer Crowdinvesting-Markt sammelte im ersten Halbjahr mehr als 16,75 Millionen Euro ein

Baden bei Wien, 31. Juli 2018 – Laut einer Analyse des unabhängigen Vergleichsportals „CrowdCircus.com“ konnten österreichische Crowdinvesting-Plattformen im ersten Halbjahr 2018 über insgesamt 74 Projekte ein Gesamtvolumen von 16,755 Millionen Euro finanzieren. Besonders hoch im Kurs standen dabei Immobilien-Finanzierungsprojekte.

Bereits knapp zwei Drittel des Vorjahresvolumens erreicht

Während Crowdfunding in den meisten Ländern vor allem zur Finanzierung gemeinnütziger Projekte (sogenanntes „Crowddonating“) oder zur Realisierung von mehr oder weniger innovativen Prototypen (die Projekte der US-Plattform „Kickstarter“ sind hier als Beispiel zu nennen) eingesetzt werden, finden Schwarmfinanzierungslösungen in Österreich beinahe ausschließlich in Form des Rendite-fokussierten Crowdinvestings praktische Berücksichtigung. In der Hoffnung auf Kapitalrückzahlung und vergleichsweise hohe Zinszahlungen beteiligen sich Investoren hierbei üblicherweise im Rahmen von partiarischen Nachrangdarlehen an Projekten verschiedenster Art.

Allein im ersten Halbjahr 2018 konnten Projekte dieser Art laut der neuesten CrowdCircus.com-Markstatistik österreichweit mehr als 16,75 Millionen Euro einsammeln. Dabei standen Interessenten insgesamt 74 Crowdinvesting-Projekte zur Verfügung, die von einer burgenländischen Wasabi-Indoor-Farm ([PHYTONIQ WASABI](#)), einem Luxus-Apartmenthaus im ersten Wiener Gemeindebezirk („[No10](#)“ - [Renngasse 10, 1010 Wien](#)) bis hin zum E-Bike-Verleihsystem für Hotels ([Greenstorm](#)) ein denkbar breites Branchenspektrum abdeckten.

Im Durchschnitt konnten Crowdinvesting-Kampagnen in Österreich 2018 ein Volumen von 226.422,45 € über den Schwarm finanzieren und stellten dafür Zinszahlungen von durchschnittlich 5,86% p.a. (vor Steuern) in Aussicht.



(Interaktive Online-Tabelle zum Einbetten: <https://crowdcircus.com/de/insights/entwicklung-der-oesterreichischen-crowdfunding-landschaft-2012-2018-JIEkqrRjIS>)

Top-15 Crowdinvesting-Projekte im 1. Halbjahr 2018

Die nachfolgende Liste der 15 größten Crowdinvesting-Projekte im ersten Halbjahr 2018 zeigt, dass auch der Schwarm sehr wohl hinsichtlich der Attraktivität von Projekten zu unterscheiden weiß und Projektvolumina beziehungsweise Investoreneinzufüsse in der Praxis alles andere als gleichmäßig verteilt sind. Bereits das aggregierte Volumen der zehn größten Projekte war für 38,7% des Gesamtmarktvolumens des laufenden Jahres verantwortlich.

Das mit Abstand größte Crowdinvesting-Vorhaben konnte mit einem Projektvolumen von 1,5 Millionen Euro bislang von der auf Immobilien spezialisierten Plattform „Rendity“ abgewickelt werden. Beim Projekt „No10“ - Rengasse 10, 1010 Wien handelte es sich um die Finanzierung eines von J.P. Immobilien realisierten Luxusneubaus im Herzen Wiens. Auf dem zweiten Platz folgt die von der Plattform „Conda“ durchgeführte Kampagne Greenstorm – das E-Bike-Verleih-Projekt konnte zwar gesamt ebenfalls mehr 1,21 Millionen Euro über den Schwarm einsammeln – davon aber nur 0,7 Millionen Euro im Jahr 2018. Den dritten Platz belegt mit Swimsol ein Crowdinvesting-Projekt der Greenrocket-Plattform.

Top-15 Crowdfunding-Projekte im 1. Halbjahr 2018

Daten: CrowdCircus.com

Projekt	Plattform	Zuflüsse (€)
„No10“ - Renngasse 10, 1010 Wien	Rendity	1.499.000
Greenstorm	CONDA	702.600
Swimsol	GREEN ROCKET	699.300
NICESHOPS	LION ROCKET	628.500
Villa zum Weinberg	dagobertinvest	501.000
Strausberg bei Berlin	HOME ROCKET	500.000
Magdalenenstraße 22, 1060 Wien	Rendity	500.000
Marchfeldstraße 15 Wien	HOME ROCKET	496.500
An der Himmelsstiege	dagobertinvest	477.049
BAUWERK: Wohnhausanlage Großenzersdorf bei Wien	dagobertinvest	474.149
Wohnpark Stadlau Wien	HOME ROCKET	473.300
Bauwerk Projektbaugesellschaft	dagobertinvest	422.346
PHYTONIQ WASABI	GREEN ROCKET	409.100
S & B Immo: Wohnhausanlage Albrechtsgasse	dagobertinvest	400.000
Wohnhausanlage in Wien Donaustadt	dagobertinvest	399.984
		8.582.828

*Gesamt Zuflüsse erstes Halbjahr 2018: € 16.755.261,00, 74 Projekte

(Interaktive Online-Tabelle zum Einbetten: <https://crowdcircus.com/de/insights/top-15-crowdfunding-projekte-im-1-halbjahr-2018-6JjrEG1E2>)

Insgesamt 9 unterschiedliche österreichische Crowdfunding-Plattformen waren laut CrowdCircus.com in der ersten Hälfte von 2018 mit Projekten aktiv am Markt präsent. Der aktuelle Marktführer dagobertinvest fällt zwar nicht durch Projekte mit Rekordvolumen auf, konnte dafür aber höchste Anzahl an erfolgreich abgewickelten Kampagnen im mittleren Volumenbereich vorweisen. 16 Projekte konnte die auf Immobilien-Crowdfunding spezialisierte Plattform 2018 bislang abwickeln – die Gesamtsumme von 5,09 Millionen Euro entspricht einem Marktanteil von etwas mehr als 30%. Dieser Wert würde sich lediglich durch eine kumulierte Zählung der Grazer „Rocket“-Plattformen „Home Rocket“, „Green Rocket“ und „Lion Rocket“ toppen lassen.

Weniger erfolgreich ist das erste Halbjahr bei der österreichischen Crowdfunding-„Pionier“-Plattform Conda verlaufen: Bereits seit bald einem Jahr beschäftigt sich die Unternehmensleitung schwerpunktmäßig mit der Entwicklung eines CRWD-Tokens („Initial Coin Offering“), der Crowdinvestments über die Blockchain revolutionieren soll. Der veränderte Fokus ist bei der Entwicklung des konventionellen Geschäfts klar zu erkennen: Mit 1,57 Millionen Euro war Conda im ersten Halbjahr für nur 9,4% des Marktvolumens verantwortlich – darüber hinaus musste mit der Insolvenz des Low-Carb-Bierproduzenten „Nixe Bier“ ein prominenter Ausfall im Conda-Portfolio verzeichnet werden.

Top-15 Crowdinvesting-Plattformen im 1. Halbjahr 2018

Daten: CrowdCircus.com

Plattform	Zuflüsse (€)	Marktanteil (%)
dagobertinvest	5.094.351	30,4
HOME ROCKET	2.957.450	17,65
Rendity	2.562.500	15,29
GREEN ROCKET	1.909.160	11,39
CONDA	1.573.550	9,39
Immofunding	1.244.600	7,43
LION ROCKET	1.011.350	6,04
REVAL	255.050	1,52
dasErtragReich	147.250	0,88
	16.755.261	100

*Gesamt Zuflüsse erstes Halbjahr 2018: € 16.755.261,00, 74 Projekte

(Interaktive Online-Tabelle zum Einbetten: <https://crowdcircus.com/de/insights/top-15-crowdinvesting-plattformen-im-1-halbjahr-2018-icJY6wxnI5>)

Betongold-Projekte weiterhin im Fokus der Crowdinvestoren

Mit Blick auf die Zusammensetzung der Investorenzuflüsse hinsichtlich Branchen ist eine unverändert hohe Nachfrage nach Crowdinvesting-Projekten aus dem Immobilien-Bereich festzuhalten: 40 Projekte sowie 72,30% (12.113.951,00 €) des Gesamtmarktvolumens konnten von CrowdCircus.com im laufenden Jahr bislang diesem Segment zugeordnet werden.

Top-15 Crowdinvesting-Kategorien im 1. Halbjahr 2018

Daten: CrowdCircus.com

Kategorie ↕	Zuflüsse (€) ↕	Marktanteil (%) ▼
Immobilien	12.113.951	72,3
Energie	1.572.250	9,38
Essen & Trinken	843.610	5,03
E-commerce & Online-Business	808.450	4,83
Technologie	657.450	3,92
Konsumgüter	321.800	1,92
Gesundheit	178.900	1,07
Freizeit & Touristik	106.300	0,63
Nachhaltigkeit	97.000	0,58
Mode & Accessoires	24.800	0,15
Produktion & Industrie	15.000	0,09
Tiere	14.500	0,09
Design	1.250	0,01
	16.755.261	100

*Gesamt Zuflüsse erstes Halbjahr 2018: € 16.755.261,00, 74 Projekte

(Interaktive Online-Tabelle zum Einbetten: <https://crowdcircus.com/de/insights/top-15-crowdinvesting-kategorien-im-1-halbjahr-2018-B7JyqUbebZ>)

Über die Analyse:

Im Rahmen der vorliegenden CrowdCircus.com-Analyse wurden die im Zeitraum von 01.01.2018-30.06.2018 von österreichischen Crowdinvesting-Plattformen generierten Zuflüsse gemessen (Zuflüsse=Projektvolumen am Ende des letzten Beobachtungstag – Projektvolumen zu Beginn des ersten Beobachtungstages). Bei „Crowdinvesting“ handelt es sich um einen Sammelbegriff für alle – auf Profit orientierte – Crowdfunding-Formen: Equity-Crowdfunding (Eigenkapital-basiert), Equity-like/Hybrid-Crowdfunding (Eigenkapital-ähnlich) und Debt-Crowdfunding (Kredit-basiert).

Über CrowdCircus.com:

Vergleichsportale sind in aller Munde: Was sich bei der Suche nach Flügen oder Hotels bereits seit Jahren erfolgreich etablieren konnte, wendet das in Österreich gegründete Start-Up „CrowdCircus“ seit Juni 2017 auch erfolgreich bei Crowdfunding-Projekten an. Europaweit durchsucht CrowdCircus.com Crowdfunding-Plattformen hinsichtlich neuer Projekte und stellt diese anschließend in einem vergleichbaren Format kostenlos online zur Verfügung. Crowdfunding-InteressentInnen sollen dadurch den Überblick behalten und dank individualisierbarer Suchfilter mit wenigen Klicks die passenden Projekte finden. Zusätzlich können sich User über Suchagenten komfortabel per E-Mail über neue Projekte informieren lassen, die ihren individuellen Interessen entsprechen – mit 25 unterschiedlichen Kategorien (von Design, Immobilien bis hin zu Nachhaltigkeit und Technologie) ist für jeden Geschmack

etwas dabei.

Das CrowdCircus-Gründungsteam sieht die Plattform als logische Konsequenz des positiven Wachstums, den der europäische Crowdfunding-Markt in den vergangenen Jahren ans Tageslicht legen konnte: „Allein im deutschsprachigen Raum konnten wir bereits 50 unterschiedliche, qualitativ hochwertige Crowdfunding-Plattformen identifizieren, die derzeit weit über 2.500 aktive Projekte anbieten. Hier plattform-übergreifend nach passenden Projekten zu suchen, hat sich für Crowdfunding-InteressentInnen bislang als sehr zeitintensive Aufgabe herausgestellt“, erklärt Sebastian Scholda, Geschäftsführer und Mitgründer von CrowdCircus.

Neben der europaweiten Suchfunktion positioniert sich CrowdCircus als zentrale Anlaufstelle für Crowdfunding-InteressentInnen aller Art. Eine wichtige Rolle spielt hierbei auch die statistische und transparente Auswertung der gesammelten Projektdaten: CrowdCircus veröffentlicht laufend aggregierte Marktstatistiken und Studien, die einen unabhängigen Einblick in die aktuellen Wachstumsentwicklungen und Trends des Crowdfunding-Marktes geben.

Zusätzlich setzt sich CrowdCircus für einen aktiven Wissensaustausch und eine Steigerung der Finanzbildung im Bereich Crowdfunding ein. In der kostenlosen CrowdCircus-Akademie informiert das Start-Up umfassend aber auch kritisch über die wichtigsten Hintergrundkonzepte und die Chancen & Risiken, die sich bei Crowdfunding-Projekten ergeben können. „Gerade im Start-Up und Crowdfunding-Bereich ist es essentiell, sich nicht rein von einer stimmigen Marketingbotschaft und einer potentiell vielversprechenden Geschäftsidee beeinflussen zu lassen, sondern Risiken und Chancen auf neutraler Basis kritisch zu beurteilen“, so Scholda abschließend. Wichtigster Tipp des CrowdCircus-Teams: Wie bei allen anderen Investments, sollten auch Crowdfunding-Investments gestreut werden - idealerweise über verschiedene Projekte, Plattformen, Regionen und Branchen.

Weitere Informationen und Logo-Material finden Sie unter www.CrowdCircus.com/press

Für Rückfragen, Spezialauswertungen & Interviews wenden Sie sich gerne an:

Sebastian Scholda, MA
Managing Director | Co-Founder
M +43 676 933 50 12
scholda@crowdcircus.com

CROWDCIRCUS GMBH
Mozartstraße 6
2500 Baden bei Wien
www.crowdcircus.com